



Kinder des Kindergartens St. Michael lassen ihre Wünsche in Form von Luftballons anlässlich des Hospiz-Richtfests zum Himmel steigen.

Fotos: Fritsch

»Der Traum wird Wirklichkeit«

Richtfest | Hospiz-Rohbau steht / Verantwortliche danken den Ingenieuren, Architekten und Handwerkern

Der Rohbau für das stationäre Hospiz im hoch über Nagold gelegenen Stadtgebiet Kernen steht. Gemeinsam mit den gut 130 Gästen begehen die Bauverantwortlichen das Richtfest – Zeit, allen Beteiligten und Gönnern gebührend zu danken.

■ Von Christoph Jänsch

Nagold. Der Ort, an dem sich Menschen in ihrer letzten Lebensphase »umsorgt und geborgen« fühlen sollen, wird langsam für alle sichtbar. Denn die Grundmauern für das stationäre Hospiz St. Michael stehen. Innerhalb dieser Mauern sollen die Menschen mit Blick über Nagold »Wärme und Lebendigkeit spüren«, so wünscht es sich jedenfalls Barbara Fischer, Vorsitzende des Stationären Hospiz-Vereins der Region Nagold. Und wo könnte man diese Lebendigkeit besser spüren als in unmittelbarer Nähe zu Schule und Kindergarten. »Ich bin mir sicher, dass sich die Hospizgäste, die am Ende ihres

Lebensweges stehen, freuen werden, junges, quirliges Leben hören, sehen und erleben zu können«, erzählt Fischer voller Vorfreude.

Doch noch gilt es sich zu gedulden, denn die Einweihung wird laut Peter Wittmann, Vorstandssprecher der Bauherrin, St. Elisabeth-Stiftung, erst im September 2019 sein. Und dennoch ist das Richtfest für Fischer »ein ganz besonderes Ereignis«. Denn nach jahrelanger Vorarbeit stünde die Vollendung »endlich in absehbarer Zeit bevor«.

»Der Traum wird Wirklichkeit«, begeistert sich auch Wittmann. »Das zeigt uns, dass es sich gelohnt hat, diesen Traum zu träumen.« Seit 2011 arbeiten der Verein Stationäres Hospiz und die St. Elisabeth-Stiftung schon an dem Projekt. Diese Zusammenarbeit erfordere in Anbetracht der räumlichen Distanz zwischen der Bauherrin in Bad Waldsee und dem Nagolder Verein »viel Geduld, Verständnis und Kraft von beiden Seiten«, bekennt die Vorsitzende des stationären Hos-

pizvereins. Doch nun »passe es« und werde »gut und schön«, ergänzt Wittmann, in Anbetracht der Baustelle, die am Ende etwa 3,3 Millionen Euro gekostet haben wird.

»Ein moderner Bau im Stil der Zeit, behaglich, hell, geräumig weit.«

Daniel Lutz, Bauleiter



Bauleiter Daniel Lutz trägt den Richtspruch vor.

Die Fortschritte, die er seit dem Spatenstich am 25. April dieses Jahres wahrnehmen konnte, ließen sich sehen. Für diese Arbeit danke er allen »Verantwortlichen des Bauwerks«. Auch für deren »sorgfältigen Umgang« mit dem Gebäude und insbesondere dem Material. Denn hinter jedem Stein, den die Bauarbeiter setzen, stecke eine Spende.

Das Hospiz St. Michael wird seinen Gästen acht Einzelzimmer mit Bad, WC und Zugang zur Terrasse bieten. Gästen und Angehörigen soll zudem das Wohnzimmer des Hospizes zur Verfügung stehen, das mit einer Küche ausgestattet ist. Hier soll zudem Raum für Veranstaltungen wie Konzerte, Lesungen oder Geburts-

tagsfeiern sein. Schön sei auch, dass man direkt eine »Brücke zum ambulanten Kinderhospiz der Malteser« gebaut habe, erklärt der Vorstandssprecher der St. Elisabeth-Stiftung. Denn der ambulante Kinderhospiz wird, wie die katholische Kirchengemeinde und der Förderverein des Stationären Hospizvereins, auch in die Räumlichkeiten St. Michael einziehen.

Schon jetzt lobt die Hospiz-Vorsitzende das gute nachbarschaftliche Miteinander mit der Kernschule und dem Kindergarten St. Michael. Als Zeichen dafür sind einige Kindergartenkinder gekommen, um fast 300 Luftballons mit Wünschen steigen zu lassen.

Anlässlich des Richtfests darf natürlich auch der Richtspruch nicht fehlen. In einem Auszug daraus heißt es von Bauleiter Daniel Lutz: »Unserem Gott sei Dank gespendet, hat alles Unheil abgewendet.« So soll es auch in Zukunft sein.

Sie erreichen den Autor unter

christoph.jaensch
@schwarzwaelder-bote.de



Weihnachtslieder erklingen im neuen Gewand

Auftritt | Das Vokalensemble Ton-Art singt am Samstag in Nagold und am 26. Dezember in Hochdorf

Nagold. Das Vokalensemble Ton-Art Nagold gibt in den nächsten Tagen Weihnachtskonzerte in der Remigiuskirche Nagold und in der Michaelskirche in Hochdorf.

Ton-Art Nagold singt in den diesjährigen Konzerten bekannte Weihnachtslieder. Alte Sätze werden in eigenen Arrangements miteinander verbunden, Chorsätze zeitgenössischer Komponisten lassen die Lieder neu erscheinen. Das Ensemble singt aber auch moderne Vokalmusik in Swing und Jazz zum Freudenfest. Das aus acht Frauen bestehende Ensemble hat sich

zum Ziel gesetzt, die schönsten Weihnachtslieder in neues Licht zu tauchen und die Zuhörer in die Weihnachts-

stimmung hineinzunehmen. Lieder zum Mitsingen und Texte zur Einstimmung lassen Familienkonzerte entstehen.

In diesem Jahr wird das Ensemble wieder von Nico Lutz (Piano), Valentin Burrer (Bass) und Johannes Breitling

(Schlagzeug) begleitet. Die musikalische Leitung hat Thomas Breitling.

Der Eintritt für die Konzerte ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.



Das Vokalensemble Ton-Art Nagold (von links): Samira Breitling, Simone Zieffle, Sylke Wieggers, Stephanie Schmid, Silja Wanner, Sabine Voll, Irene Breitling und Gabi Heinrich. Foto: Ton-Art

INFO

Die Konzerte

Sonntag, 9. Dezember, ab 17 Uhr in der Remigiuskirche Nagold
Mittwoch, 26. Dezember, ab 18 Uhr in der Michaelskirche Hochdorf

Vortrag zum OHG-Brunnenprojekt

Nach dem erfolgreichen Sponsorenlauf des Otto-Hahn-Gymnasiums im vergangenen Schuljahr werden gleich zwei Spenden-Schecks übergeben.

Nagold. Einen Übergabe der Organisatoren des Laufes kürzlich dem Förderverein des OHG, den anderen dem Verein »Madamfo Ghana«. Was in dieser kurzen Zeit im kleinen Örtchen Brodi in Ghana entstanden ist, von der Brunnenbohrung bis zur Errichtung einer Zapfstelle, ist beeindruckend. Am Mittwoch, 19. Dezember, kommt Bettina Landgrafe, Projektleiterin des Vereins, nach Nagold und berichtet allen Interessierten hautnah, was mit den OHG-Spendengeldern geschaffen worden ist. Der Vortrag findet um 19 Uhr im Kuba Nagold statt. Der Vortrag richtet sich auch an alle Klassen- und Kurssprecher, interessierte Lehrerkollegen sowie an alle Eltern.

■ Nagold

■ **Die Kindersportschule des VfL Nagold** hat heute Training von 14.15 bis 15 Uhr für die Klassen 1+2 (Adrian Sasse) – Kurs 5 und von 15 bis 15.45 Uhr für die Klassen 3+4 (Adrian Sasse) – Kurs 6, jeweils in der Sporthalle Ebhausen.

■ **Die Donnerstagswanderer des SWV Nagold** treffen sich am Donnerstag, 6. Dezember, ab 14 Uhr am Rathaus Nagold zu einer Wanderung mit abschließender Einkehr im Rathaus Café gegen 16 Uhr.

■ **Der Film- und Videoclub Nagold** trifft sich am heutigen Donnerstag, 6. Dezember, ab 20 Uhr im Clubraum der Stadthalle Nagold. Es werden Filme von Clubmitglied Bernd Schmit gezeigt. Gäste sind willkommen.

■ **Der Nagolder Jahrgang 1937** trifft sich am Dienstag, 11. Dezember, ab 15 Uhr zum Jahresausklang im Seniorentreff Mohren in Nagold.

■ **Bürgerzentrum Nagold:** Kinderschutzbund 8 bis 14 Uhr, Urschelstiftung 8.45 bis 11.45 Uhr, Pflegestützpunkt 9 bis 17 Uhr, Kinderbüro 14 bis 17 Uhr, VdK nach tel. Vereinbarung, Ambulantes Hospiz 15 bis 17 Uhr, Stadtmobil nach tel. Vereinbarung.

■ **Die Deutsche Rote Kreuz/DRK** bietet donnerstags von 9 bis 10 Uhr Seniorengymnastik in der Friedenskirche, Freudenstädter Straße, an. Infos bei Heidrun Reich unter Telefon 07452/816089.

■ **Die Tischtennisabteilung des VfL Nagold** trainiert heute in der Lembergtturnhalle. Um 18 Uhr ist Training für Schüler und Jugendliche, ab 19 Uhr für Hobbyspieler und Aktive.

■ **Die Badmintonabteilung des VfL Nagold** trainiert heute, Donnerstag, um 20 Uhr in der OHG-Halle.

■ **Die Wintersportler vom VfL Nagold** haben heute, Donnerstag, Training. Die Skigymnastik für Erwachsene ist von 20 bis 21.15 Uhr unter der Leitung von Angela Adam in der Iselhauser Halle. Auch Nichtgeübte können jederzeit einsteigen. Nichtmitglieder sind willkommen.

■ Redaktion

Lokalredaktion
Telefon: 07452/83 73 24
Fax: 07452/83 73 33
E-Mail: redaktionnagold@schwarzwaelder-bote.de